





韻  
悟  
鳳  
雷  
多

☎ +<sup>49</sup>931 45462765 | ☎ +<sup>49</sup>1520 1371640 | ☎ +<sup>49</sup>931 40629887  
Ⓢ i.ng.o  |  is.gd/8\_355 |  

Chiffre 30.108.355 Z

Main-Post

20. Juli 2015

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

gerne möchte ich mich Ihnen als möglicher Mieter der von Ihnen aktuell angebotenen Drei-Zimmer-Wohnung in der Egloffsteinstraße, Sanderau, Würzburg, vorstellen.

Ich bin 1957 in Namibia geboren und habe dort, in Südafrika und hier die Schule besucht. Später habe ich in England, den Niederlanden und Südafrika Politikwissenschaft und Philosophie studiert und schließlich auch dort, sowie auch in Indien und Japan unterrichtet. Meine Doktorarbeit über das klassische Drama habe ich 1995 begonnen und ein paar Jahre später aufgrund von beruflichen und familiären Verpflichtungen abgebrochen.

Seit 2005 bin ich verheiratet. Meine Tochter Mieke ist 2008 geboren; ein Jahr später kam sie mit meiner Frau und mir nach Deutschland. Seit 2012 leben meine Frau und ich aus persönlichen, finanziellen und studienbedingten logistischen Gründen getrennt. Mieke lebt überwiegend bei meiner Frau, verbringt aber jeden Monat auch einige Tage bei mir. Mieke spricht Englisch und Deutsch; ihre Lieblingsbeschäftigungen sind Malen und Turnen.

Gegenwärtig habe ich nur einen Anteil in einer größeren Wohnung. Dort kann ich der heranwachsenden Mieke nicht genug des persönlichen Raums - im wörtlichen wie im übertragenen Sinne - geben, den sie immer mehr braucht, selbst auch in den wenigen Tagen, die sie bei mir verbringt. Unter Anderem auch deswegen sehe ich mich nach einem etwas größeren Zuhause um, das auch in sich abgeschlossen sein soll.

Im vergangenen Jahr habe ich meine vor einigen Jahren liegengebliebene Doktorarbeit wieder aufgegriffen. Zusätzlich bilde ich mich beruflich im Bereich Qualitätsmanagement fort, wofür ich während der Vorlesungszeiten ein Stipendium erhalte. Ich habe eine Drei-Viertel-Stelle als Kurierfahrer und auch ein weiteres Einkommen aus einer Erbschaft. Von Zeit zu Zeit gebe ich Honorar-Vorlesungen.

Zwischen 1975 und 1987 habe ich siebzigtausend Zigaretten geraucht. Seither rauche ich nicht mehr.

Ihrer geschätzten Nachricht sehe ich sehr entgegen. Einstweilen verbleibe ich mit dem besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen